

Kegums, Latvia



HENRY JACOBI (16)

KTM Sarholz Racing Team

P 6 Qualifying

P 8 Rennen

↓ P 6 - Europameisterschaft 125



„Am Samstag habe ich einige Zeit gebraucht, um mich auf die Bedingungen einzustellen und trotzdem nicht den richtigen Rhythmus gefunden um ganz vorne zu landen. Immerhin war ich permanent in den Top-6 platziert und habe das Qualifying-Race als Fünfter beendet. Für den Renntag habe ich mir viel vorgenommen, mir damit aber selbst viel zu viel Druck gemacht. Schon der Start ist recht bescheiden ausgefallen und trotzdem lag ich auf Rang acht. Nach ein paar kleinen Fehlern wurde ich schnell auf Rang zwölf zurückgereicht und hatte einiges an Arbeit vor mir. Es lief nicht gleich rund, aber zur Rennmitte habe ich mich dann gefangen und konstant nach vorne gearbeitet. Rang acht im Ziel sehe ich lediglich als Schadensbegrenzung, da war schon mehr drin. In der Meisterschaftswertung bin ich nun als Sechster noch gut dabei, alles ist dichtgedrängt und die angepeilten Top-5 sind weiterhin möglich. Jetzt gilt der Focus dem Heimrennen beim Grand Prix von Deutschland auf dem Lausitzring.“



BRIAN HSU (15)

ROCKSTAR Energy SUZUKI Europe

Sturz im Qualifying

keine Rennqualifikation

↓ P 18 - Europameisterschaft 125



„Ich habe mich so gut gefühlt – nach Aichwald war ich bei ORTEMA zur Leistungsdiagnostik und war dann noch 10 Tage in Belgien beim Sandtrainieren – alles hat sehr gut geklappt. Dann kam bei meiner ersten schnellen Runde im Quali ein Spurrinne, welche ich unterschätzt habe und bin heftig gegen den Erdwall gekracht. Ich war benommen und wusste gar nicht mehr wo ich bin – somit war ein weiterfahren nicht möglich. Jetzt konzentriere ich mich auf nächste Woche in Tensfeld.“



STEFAN EKEROLD (16)

Team KTM Kosak

P 18 Qualifying

P 31 Rennen

↑ P – Europameisterschaft 250



„Das Wochenende warf mich etwas aus der Routine. Flüge, Hotel und etwas Jetlag sind im Moment noch eher etwas Neues für mich. Die Anspannung war daher etwas größer als normalerweise. Ich konnte dann im Training nicht wirklich ein gutes Gefühl auf dem sandigen Boden bekommen, wir konnten mein Fahrwerk nicht richtig für die Strecke einstellen. Ich qualifizierte mich jedoch im Qualirennen nach einem schlechten Start trotzdem direkt für das Finale am Sonntag. Im Warmup war dann schon eine leichte Steigerung zu sehen. Den Start von außen im Finale verpatzte ich dann leider und wurde auch weit rausgedrängt von den Fahrern innen. Ich kämpfte trotzdem weiter und konnte mich von Platz 36 vorarbeiten auf Platz 31.“

Rallye Niedersachsen

ADAC
rallye masters



MARIJAN GRIEBEL (23)

ALEXANDER RATH (28)

P 1 Juniorwertung

P 1 Cup-Wertung

P 12 Gesamtwertung

↑ P 2 ADAC OPEL Rallye Cup
P 1 Juniorwertung



„Nach drei dritten Plätzen zu Saisonbeginn konnten wir bei der Rallye Niedersachsen den ersten Sieg einfahren und so ein weiteres Highlight in der ohnehin schon guten Saison setzen. Charakteristisch für die Rallye waren viele tiefe „Cut“s an den Kurveninnenseiten, bedingt hierdurch lag auch des Öfteren viel Dreck auf der Straße. Ich wusste dass mir diese Streckenart liegt, fühlte mich gut und konnte von Beginn an Druck machen. Nach einer klaren Bestzeit auf der ersten Wertungsprüfung waren die Abstände wie immer im ADAC OPEL Rallye Cup zunächst äußerst gering, aber mir gelang es den ganzen Tag über, die Führung beizubehalten und letztlich auf Rang 1 ins Ziel zu kommen. Der OPEL Adam hat erneut perfekt funktioniert und das ganze Team einen super Job gemacht. Vielen Dank auch an die ADAC Stiftung Sport und meine Sponsoren.“



DENNIS ANNOSCHIN (15)

- P 5 Qualifikation
- P 2 Rennen 1
- P 6 Rennen 2
- P 6 Rennen 3

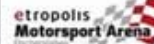
↑ P 6 GT Tour France Klasse Formel 4



„Am Freitag fing alles schon mal gut an, im freien Training konnte ich mich gleich als Zweiter platzieren. Im Qualifying kam ich leider, auf Grund der "Full Yellow" Phase nicht heraus und musste meine persönliche Top-Zeit in der fünften Runde festlegen und beendete die Session als Fünfter. Im ersten Rennen etablierte ich mich nach dem Start auf Platz 2 und hielt diesen konstant. Im Verlauf dieses Rennens konnte ich mich noch zum Erstplatzierten heran kämpfen, doch hat es leider nicht für eine Überholung ausgereicht. Auf Grund des 'Reverse-Grid' musste ich von Platz 9 starten und kämpfte mich auf Platz sechs vor. Am Sonntagmorgen lief es jedoch nicht wie erhofft, denn durch eine Kollision, wo ich gerade noch ausweichen konnte, fiel ich einige Plätze zurück, doch konnte ich noch auf Platz 6 vorfahren.“

ADAC Berlin Brandenburg e.V.
 ADAC Hansa e.V.
 ADAC Hessen-Thüringen e.V.
 ADAC Mittelrhein e.V.
 ADAC Niedersachsen-Sachsen Anhalt e.V.
 ADAC Nordbaden e.V.
 ADAC Nordbayern e.V.
 ADAC Nordrhein e.V.
 ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.

ADAC Pfalz e.V.
 ADAC Saarland e.V.
 ADAC Sachsen e.V.
 ADAC Schleswig-Holstein e.V.
 ADAC Südbaden e.V.
 ADAC Südbayern e.V.
 ADAC Westfalen e.V.
 ADAC Weser Ems e.V.
 ADAC Württemberg e.V.



Zur **Löschung** aus dem Verteiler, bitte eine Email mit dem Betreff „STORNO der Ergebnis - INFOs“ an raif.teltscher@adac.de

IMPRESSUM: ADAC Stiftung Sport - Hansastr. 19 - 80686 München Tel: (089) 7676-4474 Fax: (089) 7676-4430